



Bezirksrat Christian Steinhoff von PRO23 stellt gem. GO der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, in jenen Gassen, wo wegen der Restfahrbahnbreite Stellplätze markiert wurden, die neue Situation zu evaluieren. Überall dort, wo aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens eine Restfahrbahnbreite von 260 cm trotz Gegenverkehrs ausreichend erscheint, sollen auch auf der anderen Straßenseite einige Stellplätze markiert werden, um das Stellplatzangebot wieder dem Bedarf anzupassenher.

Begründung:

In vielen der betroffenen Gassen, wurden Stellplätze nur auf einer Straßenseite markiert, wodurch viele seit Jahrzehnten genutzte Flächen weg gefallen sind. Damit reichen die Parkmöglichkeiten in diesen Grätzeln plötzlich nicht mehr! Auch wurden die Geschwindigkeiten durch das versetzte Parken bisher automatisch reduziert! Jetzt gibt es diese „natürliche“ Tempobremse nicht mehr und die durchschnittliche Geschwindigkeit hat sich deutlich erhöht! Das flächendeckende Parkpickerl wurde auch eingeführt, um den Bezirksbewohnern ein besseres Stellplatzangebot zu verschaffen. Die jüngst gesetzten Maßnahmen machen diese Absicht jedoch in etlichen Gebieten Liesings zunichte und werden als „Parkplatzklau“ empfunden.